

## Niederschrift

über die 001. (SJSA) 11-16 öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Donnerstag, 08.12.2011

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzende/r

RM Susanne Riemer

#### Ausschussmitglieder

RM Heide Bastrop  
RM Anne Krüger  
RM Dörthe Kujath  
RM Hans Müller  
RM Sandra Muschke  
RM Heinrich Ostendorf  
RM Melanie Sudholz  
RM Andrea Wilbers

#### ber. Ausschussmitglieder

Sabine Boelsen-Boree  
ber. AM Ilse Hallmann

#### Grundmandat

RM Anja Kindo

#### ber. Ausschussmitglieder

ber. AM Matthias Meyer  
ber. AM Maren Pörschke-Seekamp  
ber. AM Dominic Rohard

#### Gäste

RM Horst Herckelrath

#### Von der Verwaltung nehmen teil:

VA Uta Bohlen-Janßen  
Bürgermeister Gerhard Böhling  
StD Anja Müller  
StAR Andreas Stamer

#### ber. Ausschussmitglieder

---

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.  
  
Nach einer kurzen Vorstellung der Mitglieder des Gremiums verpflichtet BM Böhling die AM Boelsen-Boree, Hallmann, Meyer, Poerschke-Seekamp und Rohard unter Hinweis auf die entsprechenden kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung  
Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 06.10.2011- öffentlicher Teil  
Die Niederschrift wird genehmigt.
5. Einwohnerfragestunde  
Es liegen keine Anfragen vor.
6. 3. Quartalsbericht 2011 Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend **SV-Nr. 11//0053**  
VA Bohlen-Janßen erläutert die Sitzungsvorlage und begründet einzelne Planabweichungen im Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend.  
  
Der Ausschuss nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.
7. Umfrage zur Randbetreuung in Grundschulen **SV-Nr. 11//0060**  
StD Müller gibt einen Zwischenbericht zur Umfrage zur Randbetreuung in den Ganztagsgrundschulen und informiert über die Absicht, ein mit

den jeweiligen Einrichtungen und den Elternvertretungen abgestimmtes Betreuungsangebot für das kommende Schuljahr vorzustellen.

RM Kujath beantragt für die SPD-Grünen-FDP-Gruppe in Anlehnung an die Berichtsvorlage die Einführung einer Randbetreuung jeweils mit einer zeitlichen Staffelung von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr sowie einer differenzierten Entgelterhebung gemäß dem vorgelegten Vorschlag der Verwaltung.

Es ergeht mehrheitlich (bei 2 Enthaltungen) folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

An den jeweiligen Ganztagsgrundschulen wird ab dem Schuljahr 2012/2013 eine Randbetreuung mit einer zeitlichen Staffelung von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr sowie einer differenzierten Entgelterhebung gemäß dem vorgelegten Vorschlag der Verwaltung einzuführen.

8. Raumsituation Kindertagesstätte Schortens **SV-Nr. 11//0062**  
StD Müller stellt die Berichtsvorlage zur Raumsituation der Kindertagesstätte Schortens vor und regt eine erneute Beratung im Frühjahr bzw. Sommer 2012 an, um somit eine sachgerechte Vorbereitung zur Ausarbeitung eines adäquaten Raumnutzungskonzeptes zu ermöglichen. Die Mehrfachnutzung der schulischen Mensa durch die Kindertagesstätte und die Grundschule stellt eine angemessene Übergangslösung dar. BM Böhling unterstreicht die Notwendigkeit zur effektiven Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten und beschreibt die angedachte Containerlösung als nicht optimal.

Frau Dierker (Leiterin der KiTa Schortens) beschreibt die massive Veränderung seit Einrichtung der Krippe und verweist auf die unglückliche Raumsituation. Zur Schaffung einer zukunftsweisenden Lösung bittet sie um neuerliche Überprüfung der räumlichen Bedingungen.

Dem Antrag des RM Wilbers auf erneute Besichtigung der örtlichen Bedingungen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses wird einstimmig entsprochen.

9. Anfragen und Anregungen:

- 9.1. RM Kindo erkundigt sich anlässlich etwaiger Ermittlungen im Zusammenhang mit der vermeintlich rechtswidrigen Beschäftigung von Honorarkräften in den Ganztagsgrundschulen nach der Beschäftigung

von ehrenamtlichen Honorarkräften an den Schortenser Grundschulen sowie den städtischen Überlegungen zur Sicherstellung der bestehenden Ganztagsangebote.

StAR Stamer weist diesbezüglich auf die notwendige Unterscheidung der Begriffe einer "Honorarkraft" und einer "ehrenamtlichen Tätigkeit", welche allenfalls die Gewährung einer Aufwandsentschädigung zulässt, hin und erläutert, dass die vertragliche Ausgestaltung von Beschäftigungsverhältnissen an den Ganztagsgrundschule ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Landes Niedersachsen fällt. Die jeweiligen Schulleitungen haben derartige Verträge anhand von Musterverträgen des Niedersächsischen Kultusministeriums (MK) nach bestem Wissen und Gewissen entsprechend der Vorgaben der dienstvorgesetzten Behörde gefertigt und zur Überprüfung vorgelegt. Seitens der Schulleitungen wird jedoch die fehlende Unterstützung des MK zur Verfassung rechtssicherer Verträge bemängelt.

An den ortansässigen Ganztagsgrundschulen sind sowohl Personen im Rahmen von Honorarverträgen als auch in ehrenamtlichen Funktionen beschäftigt. Zudem bestehen Kooperationen mit ortansässigen Vereinen und Institutionen. Im Wesentlichen sind hiermit Aufgaben zur Betreuung bzw. Durchführung der (freizeit-) pädagogischen Angebote am Nachmittag sowie pädagogisch begleitende Unterstützungsleistungen im Rahmen von Lesepatenschaften und kleineren Projekten auch außerhalb des Ganztagsbetriebes verbunden.

Insgesamt wäre es angesichts der bestehenden Unsicherheit hinsichtlich der Beschäftigung von Honorarkräften wünschenswert, wenn das Land zukünftig das Modell der gebundenen Ganztagschule, welches die Pflicht zur ausreichenden pädagogischen Personalausstattung vorsieht, flächendeckend einführen würde.

BM Böhling verweist nochmals auf die Zuständigkeit des Landes und ergänzt, dass die Schulträgerin lediglich für die räumliche und sächliche Ausstattung der Grundschulen verantwortlich ist.

- 9.2. AM Boelsen-Boree regt eine Überprüfung der Raumsituation aller Kindertagesstätten an.
  
- 9.3. Auf Nachfrage von RM Kujath informiert VA Schollmeier über ein Gespräch mit dem Ziel eines ersten Gedankenaustausches hinsichtlich der Nutzung der Parkanlage "Hohe Gast". Zu diesem Gespräch haben die Jugendkoordinatoren der Stadt Schortens im Rahmen der Jugendbeteiligung eingeladen. Eine Berichterstattung im Ausschuss folgt zu gegebener Zeit.

